

Verhaltensweisen auf dem Rennplatz und der Rennstrecke

Wir betreiben alle das Hobby Modellrennsport. Dies kostet uns viel Zeit und Geld. Während dessen wir das Hobby betreiben, möchten wir einen Ausgleich zu unserem Alltag haben und uns dabei vergnügen und Spass haben.

Bedenkt, dass alle Personen, die ein Amt in einem Verein oder Verband ausüben, dies ehrenamtlich und freiwillig machen, um der Allgemeinheit die Ausübung des Hobbys Modellrennsport zu ermöglichen.

Es ist klar, dass jeder der an einem Rennen teilnimmt, das bestmögliche Resultat erreichen möchte. Das man bei einem Rennen einen gewissen Ehrgeiz entwickelt ist selbstverständlich und gehört in unserem Sport auch dazu.

Was aber keinen Platz hat in der Rennszene ist unsportliches Verhalten auf und neben der Strecke.

- Es darf nicht sein, dass man sich auf dem Podest oder in der Boxengasse fast an die Gurgel geht, ebenso Rumschubsen und sonstige Handgreiflichkeiten.
- Es darf nicht sein, dass diskriminierende Äusserungen ausgesprochen werden
- Es darf nicht sein, dass man sich mit Absicht gegenseitig ins Modell kracht
- Es darf nicht sein, dass man sein Material in der Boxengasse oder am Arbeitsplatz auf den Boden oder Tisch knallt.

Das Ganze resultiert daraus, dass einige Teilnehmer Ihren Ehrgeiz nicht im Griff haben und dies ins extreme abdriftet, dies hat aber keinen Platz bei uns auf der Rennstrecke und in der Boxenanlage.

Diese Verhaltensweisen machen einen sehr schlechten Eindruck bei den Zuschauern und Personen, die mit dem Gedanken spielen könnten bei uns mitzufahren.

Es ist nicht so, dass wir zu viel Nachwuchs oder Interessenten haben.

Hier nun einige Punkte die wieder mal in Erinnerung gerufen werden müssen

- Wir gehen auf dem Rennplatz anständig miteinander um. Man muss sich nicht gegenseitig mögen, aber der Respekt und Anstand darf nie verloren gehen.
- Während des Trainings und der Qualifikation fährt man immer gegen die Uhr und nicht gegen die anderen Teilnehmer. Das heisst, wenn jemand schnelleres von hinten kommt, macht man bei der nächstbesten Möglichkeit Platz und lässt diesen Fahrer vorbei. Auf den Strecken, auf denen wir fahren ist dies in der Regel sehr gut möglich.

- Wer ins Grüne raus fährt hat keinen Vortritt, NIE!!! Derjenige dem dies passiert passt auf beim auf die Strecke zurückkommen, um niemanden vors Auto zu fahren und diesen zu behindern.
 - Wer in den Finalläufen überrundet wird, macht bei der nächstbesten Möglichkeit Platz und lässt den Fahrer vorbei. Da die meisten mit Headsets mit ihren Mechanikern kommunizieren, wissen die meisten Teilnehmer, wo sie vom Platz her stehen. Somit ist ein Blockieren von anderen Fahrern, die am Überrunden sind, absolut unnötig.
 - Um heikle Situationen zu vermeiden, ist es wichtig vorrausschauend zu fahren, und auch mal zu bremsen, anstatt durchzudrücken. Defensive Fahrweise ist immer schneller als im Grünen zu landen oder sogar das eigene Auto oder das eines anderen Teilnehmers zu beschädigen.
 - Die Fahrerbesprechung ist für jeden angemeldeten Teilnehmer Pflicht und es wird erwartet, dass jeder dran teilnimmt, damit alle dieselben Infos erhalten.
-

Was wird es für Konsequenzen geben

- Bei Zuwiderhandlungen gegen die Sportlichkeit und Fehlen des Anstandes behalten wir uns vor Massnahmen zu ergreifen.
- Dies bedeutet, Rennsperre für den nächsten SM-Lauf.
- Für das laufende Rennen bedeutet es, sofortige Disqualifikation und Wegweisung vom Gelände.
- Bei krassen Eskalationen gibt es eine Sperre für den Rest der Saison
- Sollte dies beim letzten Rennen passieren, ist die Person für die nächste Saison gesperrt.
- Gegen diese Entscheide kann kein Protest oder Rekurs eingelegt werden.

Ich hoffe sehr, dass dies alles nicht nötig sein wird und wir uns zusammen am Hobby Modellrennsport weiterhin erfreuen, und großartige Rennen fahren können.

Mit kameradschaftlichen Gruss

Stephan Perazzi, SRCCA, Obmann VLS

